

# Das Wasser wird zum Freund der Kleinen

Kindergarten-Projekt des SV Nikar – Neue Kurse ab Herbst – Finanziert von Dietmar-Hopp-Stiftung

Von Birgit Sommer

Das Kindergarten-Projekt des SV Nikar Heidelberg ist eine tolle Chance, Kleinkindern die Angst vor dem Wasser zu nehmen und erste Schwimmbewegungen zu üben. Im letzten Herbst hat der Verein sein Angebot „Heidelberger Wasserkids“ aus dem Jahr 2019 wieder aufgenommen. Es wird von der Dietmar-Hopp-Stiftung finanziert; die Eltern müssen nichts bezahlen. Die Stiftung sieht hier ein gesamtgesellschaftlich bedeutendes Thema und einen Bildungsauftrag: Schwimmen sei eine lebenswichtige Fähigkeit, die in den letzten Jahren in den gängigen Bildungseinrichtungen in den Hintergrund geraten sei.

110 Kinder aus privaten und kirchlichen Kindergärten sind in diesem Schuljahr zu „Heidelberger Wasserkids“ geworden. Die städtischen Kindergärten hätten wegen Personalmangels noch nicht teilgenommen, sagt Projektleiterin Luise Vieweg. Geübt wird aktuell einmal wöchentlich im Olympiastützpunkt und im Lehrschwimmbecken der Universität im Neuenheimer Feld. Im Herbst sollen die Hallenbäder Darmstädter Hof und Köpfel wieder dazukommen. Die Stadt unterstützt das Projekt.

Manche Kinder schaffen es schon im Kindergartenalter, ein Stück zu schwimmen, wenn sie lange genug üben. Dann können sie auch die farbigen Swimstar-Abzeichen erwerben. Zuerst aber geht es darum, Spaß am Wasser zu finden. Für die „Wasserkids“ ist es nach dem Kurs kein Problem mehr, in der Hocke den Kopf unter Wasser zu haben, richtig zu atmen, auf dem Wasser zu liegen und zu gleiten, sich vom Beckenrand abzustützen und ein paar Meter mit Kraulbewegungen zu schwimmen. „Wir lernen Vor-Bewegungen, zuerst für Kraul- und Rückenschwimmen“,



Lina (r.) und Leni nehmen im Olympiastützpunkt an einem Anfängerschwimmkurs für Kinder des SV Nikar Heidelberg teil. Schon Kindergartenkinder können hier die Angst vor dem Wasser verlieren. Foto: dpa

erklärt Luise Vieweg. „Die komplexeren Bewegungen des Brustschwimmens kommen später.“ Das ganzheitlich orientierte Konzept des SV Nikar bewahre die Kinder vor Überforderung, lobt Yvonne Stössel, die Leiterin der Kindertageseinrichtung „MPI Quantenzwerg“. Der spielerische und gemeinschaftliche Ansatz stärke die Kinder dabei, sich mit Selbstbewusstsein und Spaß im Wasser zu bewegen. „Motorische und koordinative Fähig-

keiten werden beim Schwimmen ebenso gefördert wie die kognitive Entwicklung der Kinder.“ Durchschnittlich sieben Kinder üben in den Wasserkids-Gruppen. Dabei werden sie angeleitet und beaufsichtigt von zwei Schwimmlehrern, einer Erzieherin und meist auch noch von Eltern als zusätzlichen Betreuern. Manche der Gruppen kommen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kurs, andere holen der Vereinsbus des SV Nikar ab.

Im Herbst werden neue Gruppen starten. Der SV Nikar hat für sein Kindergarten-Projekt noch Kapazitäten frei. Da die Schwimmlehrer meist Sportstudenten sind, die die Stadt nach ihrem Abschluss verlassen, sucht der Schwimmverein allerdings auch immer wieder neue kompetente Übungsleiter, die Spaß an der Arbeit mit kleinen Kindern haben. Wer mitmachen will, kann sich bei Projektleiterin Luise Vieweg per E-Mail an [kigaprojekt@sv-nikar.de](mailto:kigaprojekt@sv-nikar.de) melden.

# Was junge Menschen bewegt

Open-Air-Festival in Kirchheim

RNZ. Im Projekt „Change Your Mind“ steht vor Freitag bis Sonntag, 15. bis 17. Juli, rund um den Stadtjugendring, Harbigweg 5, ein Open-Air-Festival zum Thema Nachhaltigkeit an: Neben kreativen Medienworkshops stehen thematische Workshops zu Migration, fairem Handel und Klimawandel auf dem Programm. Auf einem Markt der Möglichkeiten stellen sich viele Organisationen und Gruppen aus Heidelberg vor und informieren über Wege, sich aktiv zu beteiligen. Dazu kommt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Politik-Talks, Musik und vielem mehr. Los geht's am Freitag mit einem Outdoor-Kino: Ab 21 und sobald es dunkel wird, wird der Film „Everything will change“ gezeigt. Er erzählt vom abenteuerlichen Road-Trip dreier Freunde, die im Jahr 2054 eine sterile, betonierte Welt bewohnen. Der Samstag startet um 11 Uhr und am Sonntag geht's um 11 Uhr mit einem fairen Brunch los (Anmeldung per E-Mail an [mindchanger@eine-welt-zentrum.de](mailto:mindchanger@eine-welt-zentrum.de)).

Das Engagement junger Menschen für Klimagerechtigkeit, Migration und Eine-Welt-Themen steht im Zentrum des Projekts „Change Your Mind“. Es bietet eine Plattform für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, um zu zeigen, wofür sie aktiv sind. Das Motto „Nachhaltigkeit leben und erleben“ steht dabei im Fokus. Im Herbst wird es um Nahrungsmittelkonsum gehen.

Das Eine-Welt-Zentrum, der Stadtjugendring, der Karlsruhbahn und der Effata Weltladen organisieren das Projekt, das von der Europäischen Union und Landesmitteln kofinanziert wird.

Info: Mehr Informationen und das vollständige Programm sind im Internet verfügbar unter <http://mindchanger-heidelberg.de/>.

## Jubiläumsausstellung im „Haus Cajeth“

RNZ. Das Museum „Haus Cajeth“ in der Haspelgasse 12 feiert sein 40-jähriges Jubiläum mit der Ausstellung „In voller Blüte“. Die Eröffnung findet am Freitag, 15. Juli, um 19 Uhr statt. Nach einem Grußwort von Barbara Schulz (Haus Cajeth) spricht CDU-Stadträtin Nicole Marmé. Thomas Röske, Leiter der Sammlung Prinzhorn, hält den Festvortrag, auch Kulturwissenschaftler Dietrich Harth und Peter Staenge, Vorsitzender Freundeskreis Literaturhaus, halten eine Rede.

Die Ausstellung ist Egon Hassbecker gewidmet, der nach seiner Rückkehr aus russischer Kriegsgefangenschaft gedichtet, gesammelt, gemalt und Objekte aus Holz geschaffen hat, die nun, zusammen mit seinen Lieblingsbildern aus der häusigen Sammlung, noch bis 19. November gezeigt werden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11 bis 17 Uhr, samstags 12 bis 15 Uhr.

## Tierpflege und Affentage

Zoo bietet Ferienprogramm für Kinder an – Nach Vereinbarung auch besondere Veranstaltungen

RNZ. Endlich dürfen sich die angehenden Schulkinder wieder auf die Schulanfänger-Ferien freuen, die mit einem bunten Programm rund um die Zoofiere auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Nach zweijähriger Pause findet die beliebte Woche vom 14. bis 18. September statt. Los geht die Schulanfängerwoche jeweils um 9.30 Uhr und endet um 12.30 Uhr; für Frühauftreter gibt es ergänzend „Zoo hellwack“ ab 8 Uhr.

Ältere Kinder und Jugendliche können bei den Workshops und Ferienangeboten zwischen spannenden Themen wählen – noch sind Plätze frei. So haben Neugierige die Möglichkeit, sich intensiv mit Reptilien zu beschäftigen oder den 3D-Druck kennenzulernen.

Für das beliebte mehrtägige Ferienprogramm sind in der zweiten Ferien-



Beim Ferienprogramm steht täglich eine andere Tiergruppe im Vordergrund. F: Reichardt

hälfte noch einige Plätze buchbar. An jedem Tag steht ein anderes tierisches Thema im Vordergrund. So gibt es beispielsweise den Affentag, an dem die Teilnehmer sehr unterschiedlichen Affenarten wie den Kaiserschneurrbart-Tamarinen oder den schwarz-weißen Roloway-Meerkatzen begegnen. Damit vergleichbar gibt es einen Elefant- oder den Vogeltag. Auf diese Weise beschäftigen sich die Kinder täglich intensiv mit einer Tiergruppe. Gemeinsam werden Forscherbögen ausgefüllt, Spiele gespielt oder Gehege ausgemistet und Tiere gepflegt.

Zudem können auch während der Sommerferien nach Vereinbarung besondere Veranstaltungen wie Kindergebertstage, Tage im Techniklabor oder erlebnisreiche Rundgänge zu bestimmten Themen stattfinden.

### FERIENPROGRAMM

> Für das mehrtägige Ferienprogramm gibt es noch freie Plätze für die Wochen vom 22. bis zum 26. August, vom 29. August bis zum 2. September, vom 5. bis zum 9. September sowie für die Woche 12. bis zum 16. September.

> Diverse Workshops finden über die Sommermonate statt. Zum Beispiel für Sieben- bis Zehnjährige am Donnerstag, 23. Juli, von 10 bis 13 Uhr zum Thema tierische Nagelbilder, am selben Tag von 14.30 bis 17.30 Uhr für Schulkinder ab sechs Jahren zum Thema Ekeltiere. Tags darauf, am Freitag, 29. Juli, richtet sich zwischen 10 und 13 Uhr ein Workshop zum Thema Tiere auf dem Bauernhof an Kinder ab sechs Jahren. Am selben Tag geht es zwischen 14.30 und 17.30 Uhr um Reptilien. Am Samstag, 30. Juli, geht es für Kinder ab sieben Jahren zwischen 10 und 12 Uhr um die Milch.

## Nach der Schule zur Kirche

Freiwilliges Soziales Jahr beim Jugendwerk und im Kantorat

RNZ. Wer nach der Schule ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolvieren will, kann sich beim Evangelischen Kinder- und Jugendwerk und im Kantorat der Altstadtgemeinde/Citykirche bewerben. Dort sind noch Stellen zum 1. September frei.

Wer gerne auf Freizeiten fahren und diese organisieren und die Arbeit im Büro ausprobieren will, bewirbt sich beim Kinder- und Jugendwerk. Zu den Aufgaben gehört es, verschiedene Events wie etwa Spieleabende zu organisieren, die Social-Media-Accounts zu verwalten und den Materialverleih zu koordinieren. Interessierte sollten Spaß haben am Kontakt mit Menschen, bereit sein, Verantwortung zu übernehmen und einen Führerschein ha-

ben. Bewerbungen per Mail an [philip.schmitt@kbz.ekiba.de](mailto:philip.schmitt@kbz.ekiba.de).

Für musikbegeisterte junge Menschen bietet sich ein FSJ im Kantorat der Altstadtgemeinde an. Hier gilt es, Projekte rund um die Kirchenmusik mitzubetreuen, gerne auch Mitarbeit bei Chorproben der Studentenkantorei und Kinderchören. Planung und Mitgestaltung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten der Citykirche gehören ebenfalls zu den spannenden Aufgaben der FSJ-Stelle, wie zum Beispiel Theatergottesdienste oder thematische Kirchenführungen. Bewerbungen bei der Altstadtgemeinde unter Altstadtgemeinde-Heidelberg@kbz.ekiba.de. Mehr Infos: <https://kurzelinks.de/cz3p>.

## Über christlichen Antisemitismus

Freitag: Autor Tilman Tarach spricht in der Stadtbücherei

RNZ. Die Wurzel des modernen Antisemitismus in Deutschland liegt in einem traditionellen christlichen Juden Hass – davon ist der Autor Tilman Tarach überzeugt. Diese Nähe werde in der deutschen Antisemitismus-Debatte jedoch immer noch verschleiert. Warum er das so sieht, erklärt der Jurist am Freitag, 15. Juli, auf Einladung der Giordano-Bruno-Stiftung Rhein-Neckar, der dazugehörigen Hochschulgruppe und der Humanisten Baden-Württemberg in der Stadtbücherei, Poststraße 15.

In seinem Vortrag zeigt Tarach anhand vergessener historischer Ereignisse, wie der Antisemitismus im Christentum verwurzelt ist und stellt Wesen und Wirk-

mächtigkeit der historischen Judenfeindschaft dar. Im Anschluss steht er für eine Diskussion zur Verfügung. Tarach lebt in Berlin und Istanbul. Bekannt wurde er durch sein erstes Buch „Der ewige Sündenbock“ über Israel. In seinem neuen Buch „Teufelische Allmacht“ beschäftigt er sich mit den christlichen Wurzeln des modernen Antisemitismus.

Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Hilde-Domin-Saal. Tickets kosten sieben (ermäßigt fünf) Euro. Begleitet wird der Vortrag von der Ausstellung „Von Golgatha nach Auschwitz“, die am Freitag, 15. Juli, ab 10 Uhr im oberen Foyer der Stadtbücherei aufgebaut ist. Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei.

EINZIGARTIGES GARTENMÖBEL-OUTLET IN SINSHEIM! Besuchen Sie uns vis-à-vis dem Technik Museum!

# 15 % Rabatt

## auf alle Loungemöbel\*

alles auf Lager – sofort verfügbar

Riesige Auswahl

Viele attraktive Set-Angebote für Tische und Sessel zum Vorteilspreis!

**sow shin**  
GARTENFREIZEITMÖBEL

Sow Shin Europe GmbH  
In der Au 6 · 74889 Sinsheim  
fon +49 (0)70 45. 685 99 83  
[www.gartenmoebel-sinsheim.de](http://www.gartenmoebel-sinsheim.de)

**GARTENMÖBEL-OUTLET**  
SINSHEIM

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 9.30 - 18.30 Uhr  
Samstag: 9.30 - 16.00 Uhr

Scanne Sie mich!